

## **Arolsen, Helsen**

**Erna Voigt**, geb. Schönstädt<sup>1</sup>

geb. 7.3.1890 in Helsen<sup>2</sup>

gest. 13.10.1971 in Helsen

### **Eltern:**

Hermann Schönstädt (1858-1941) aus Landau bzw. Arolsen und  
Johanna, geb. Joseph, aus Helsen (?-1904)

### **Geschwister:**

Recha

Meta

Julius

Gottfried

Richard

### **Ehemann:**

Franz Wilhelm Voigt (evangelisch) aus Kassel (?-1932)

Eheschließung: 1920

### **Kinder:**

Margarete

Hans

Rosemarie

### **Wohnung:**

Kaulbachstraße 22

Helsen, Zum Kleeberg 7

Nach 1945: Helsen, Bahnhofstraße 9

### **1901**

Hermann und Johanna Schönstädt zogen mit ihren Kindern nach Helsen.

### **1904**

Mutter Johanna starb.

### **1919**

Die Brüder Gottfried und Richard wanderten nach Philadelphia aus.

### **1920**

Erna Schönstädt heiratete den evangelischen Christen Franz Wilhelm Voigt aus Kassel und zog zu ihm. Noch 1920 werden die Zwillinge Margarete und Hans geboren und im evangelischen Glauben erzogen.

### **1925**

Tochter Rosemarie wird in Kassel geboren.

### **1932**

Ehemann Franz Wilhelm starb durch Selbstmord, weil er aufgefordert wurde, sich von seiner Frau zu trennen, wie Tochter Rosemarie später berichtete.<sup>3</sup>

### **1937**

Erna Voigt zieht mit ihren Kindern zurück ins Elternhaus nach Helsen, nachdem sie das Haus in Kassel unter Druck verkauft hatten.

---

<sup>1</sup> Winkelmann, S. 80ff.

<sup>2</sup> Geb.- u. Sterbedaten: Winkelmann, S. 380f.

<sup>3</sup> Winkelmann S. 114

## **Arolsen, Helsen**

### **1941**

Vater Herman stirbt und wird als Letzter auf dem jüdischen Friedhof in Helsen bestattet.

### **40er Jahre**

Sohn Hans kämpft als deutscher Soldat in Russland und bleibt dort vermisst.

Mutter Erna blieb dadurch in Helsen relativ unbehelligt. Sie wurde nicht deportiert, war aber doch heftigen Schikanen ausgesetzt. Jugendliche demolierten ihre Gartenlaube. Als sie einmal, als wegen Fliegeralarms Verdunkelung angeordnet war, nicht schnell genug das Licht ausgemacht hatte, schoss ihr ein Nachbar vom Fenster aus das Licht in der Küche aus.

### **Nach 1945**

Wegen der Anfeindungen ließ sie sich evangelisch taufen. Sie zog in ein anderes Haus um.

### **1971**

Nachdem sie gestorben war, sagten die Leute: „Es Judenmensch ist tot.“ Sie wurde auf dem Helser Friedhof begraben.